

BorgWarner VTG-Turbolader: Mehr Boost für zahlreiche Fahrzeuge eines globalen OEMs

- *VTG-Technologie wegweisend für Benzinmotoren in Verbrennern und Hybriden*
- *Turbolader liefert mehr Leistung, verbesserte Effizienz und geringere Emissionen*
- *Volumengeschäft stärkt langjährige Beziehung mit weltweit agierendem OEM*

Auburn Hills, Michigan, 8. September 2020 – BorgWarner festigt seine weltweite Führungsrolle im Bereich sauberer und effizienter Antriebslösungen: Das Unternehmen hat bekannt gegeben, zahlreiche Fahrzeugmodelle eines globalen OEMs mit seinen hochmodernen Turboladern mit variabler Turbinengeometrie (VTG) zu beliefern. Für moderne Hybrid- und Verbrennungsmotoren bietet der VTG-Turbolader Vorteile wie verbesserte Leistung, geringere Emissionen und höhere Temperaturbeständigkeit. BorgWarner erweitert mit diesem neuen Auftrag neben seiner bestehenden Geschäftsbeziehung zu dem OEM auch das Spektrum an Technologien, die für eine Reihe von dessen Fahrzeugprogrammen geliefert werden.

„BorgWarner unterstützt seine Kunden seit jeher durch die Entwicklung fortschrittlicher Produkte, um proaktiv auf Emissionsvorschriften und laufende Veränderungen in der Automobilindustrie reagieren zu können“, so Joe Fadool, President und General Manager, BorgWarner Emissions, Thermal and Turbo Systems. „Innovative Technologien wie unsere VTG-Turbolader für Benzinmotoren ebnen den Weg zur Einhaltung künftiger Emissionsvorschriften.“

Die neuen BorgWarner VTG-Turbolader werden für die 1,0-Liter-Benzinmotoren des Herstellers gefertigt. Sie stellen nicht nur den erforderlichen Ladedruck bereit, sondern reduzieren gleichzeitig die Emissionen. Die neueste Lösung des Unternehmens hält Abgastemperaturen von bis zu 980 Grad Celsius stand und ermöglicht einen zuverlässigen Betrieb auch unter schwierigsten Bedingungen. Darüber hinaus liefert sie eine hervorragende Ansprechzeit bei sehr niedrigen Drehzahlen, eine gleichmäßige Leistungsabgabe und eine verbesserte Kraftstoffeffizienz.

VTG-Turbolader von BorgWarner eignen sich für moderne Benzinmotoren, einschließlich zukunftsweisender Motorkonzepte, die den Miller-Zyklus zur Steigerung der Motoreffizienz nutzen. Tatsächlich erweist sich die VTG-Turboladertechnologie als sehr effektiv bei Verbrennern und Hybridfahrzeugen und ist ein ideales System für diese Art von Brennverfahren. Darüber hinaus unterstützt die Technologie auch die Umstellung von Diesel- auf Benzinmotoren.

BorgWarner beliefert nahezu alle OEMs auf der ganzen Welt und bietet den Fahrzeugherstellern eine bewährte Palette an leistungsstarken Turboladerlösungen – mit dem Vorteil, dass sie alles aus einer Hand erhalten.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 67 Standorten in 19 Ländern und beschäftigt rund 29.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarner hat die Lieferung seines VTG-Turboladers für zahlreiche Fahrzeugmodelle eines global agierenden OEMs angekündigt.

[Bild Download](#)

Bei in dieser Pressemitteilung (nachstehend diese „Mitteilung“) enthaltenen Aussagen kann es sich auch um zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 handeln, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw.

auswirken", „schätzen", „bewerten", „erwarten", „vorhersagen bzw. prognostizieren", „Ziel“, „Orientierung", „Initiative", „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick", „planen, „potenziell", „vorhersagen“, „prognostizieren", „anstreben“, „beabsichtigen", „sollte(n)", „abzielen", „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden", „würde(n)" sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Mitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres zuletzt eingereichten Jahresabschlusses gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Mitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Zins- und Wechselkursschwankungen; die Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit von der Unternehmensleitung; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Zöllen bzw. Abgaben in den Ländern, in denen wir tätig sind; sowie auch andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Abschluss gemäß Formblatt 10-K. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com